

Liebe Abonnenten, verehrte Musikfreunde,

das Programm der 49. Konzertsreihe der Kunstfreunde Wiesloch im Palatin Wiesloch verspricht Ihnen wieder besondere musikalische Erlebnisse.

In vier Orchesterkonzerten und fünf Kammermusikabenden begegnen Sie bekannten und renommierten Solisten, aber auch jungen Musikern, die durch instrumentale Virtuosität und künstlerische Reife überzeugen.

In unseren Konzerten erleben Sie große Musiker mit langjähriger Bühnenpräsenz - Elisabeth Leonskaja, Trevor Pinnock, Michel Plasson und Peter Ruzicka, vielfach ausgezeichnete Interpreten wie den Pianisten Dejan Lazić, die Trompetenvirtuosin Alison Balsom, den Cellisten Johannes Moser und den quirligen türkischen Pianisten Fazil Say, der immer für Überraschungen sorgt, und jungen Instrumentalisten wie Alina Ibragimova, Nicolas Altstaedt, Francesco Piemontesi, Nurit Stark und Cédric Pescia, deren profilierte Interpretationen aufhorchen lassen.

Zwei großartige Quartett-Formationen, das Artemis Quartett und das prominent besetzte Arcanto Quartett, werden bei uns zu Gast sein. Konzerte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Vier exzellente Orchester, die Sie von Konzerten im Palatin kennen, werden mit herausragenden Solisten zu hören sein: das SWR Sinfonieorchester Stuttgart, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, das BJO und das Württembergische Kammerorchester Heilbronn.

Wir freuen uns mit Ihnen auf anregende Konzertabende.

Ihre Kunstfreunde Wiesloch e.V.

Sonntag, 20. September 2009, 19.30 Uhr

ALINA IBRAGIMOVA, Violine
NICOLAS ALTSTAEDT, Violoncello
FRANCESCO PIEMONTESE, Klavier

Ludwig van Beethoven Sonate für Klavier und Violine F-Dur op. 24 ("Frühlingssonate")

Zoltán Kodály Duo für Violine und Violoncello op. 7
Dmitri Schostakowitsch Klaviertrio e-Moll op. 67 (1944)

Drei junge Musiker, die am Beginn einer verheißungsvollen Karriere stehen, eröffnen unsere Konzertsreihe. Nach ihrem fulminanten Debut beim Heidelberger Frühling 2009 – die Kritik sprach von "einer Traumformation echter Seelenverwandter" – spielen sie im Palatin in Zweier-Formation Werke von Beethoven und Kodály und zum Schluss das bedeutendste Klaviertrio des 20. Jahrhunderts, Schostakowitschs Opus 67. Ein besonderer Abend, bei dem man die hohe Qualität der nachrückenden Künstlergeneration bewundern kann.

Freitag, 9. Oktober 2009, 20.00 Uhr

SWR RADIO-SINFONIEORCHESTER STUTTGART
JOHANNES MOSER, Violoncello
Leitung: MICHEL PLASSON

Gabriel Fauré Pelléas et Mélisande op. 80
Camille Saint-Saëns Cellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33
Albert Roussel Sinfonie Nr. 3 g-Moll op. 42

Mit Michel Plasson steht einer der renommiertesten Dirigenten Frankreichs am Pult des SWR Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart, der sowohl im Konzert als auch in der Oper über große Erfahrung verfügt. Im Mittelpunkt des Konzertes steht der Cellist Johannes Moser, der nach dem Gewinn des Tschairowsky-Wettbewerbs im Jahr 2002 als vielgefragter Solist auf der ganzen Welt konzertiert und hoch gerühmte CD-Aufnahmen vorlegte. Er wird das 1. Konzert für Violoncello und Orchester in a-Moll von Camille Saint-Saëns spielen. Außerdem stehen selten zu hörende Kompositionen von Gabriel Fauré und Albert Roussel auf dem Programm. Es wird besonders aufschlussreich sein, das Klangideal des Stuttgarter Orchesters verbunden mit französischem Esprit zu hören.

Sonntag, 1. November 2009, 19.30 Uhr

KLAVIERABEND
DEJAN LAZIĆ

Werke von Domenico Scarlatti, Wolfgang Amadeus Mozart, Béla Bartók und Frédéric Chopin

Der kroatische Pianist Dejan Lazić wurde in Zagreb geboren und wuchs in Salzburg auf, wo er auch am Mozarteum seine Ausbildung erhielt. Weltweit wurde er schnell bekannt als „brillanter Pianist und begabter Musiker voller Ideen, die er überzeugend realisiert“ (Gramophone). Die New York Times bejubelte „sein Spiel voller Poesie, vollendeter Phrasierung und voller Dynamik, die der Musik Frische und Spontaneität verleiht“. Mit großem Erfolg gab er Recitals in New York, Paris, London, Montreal, Tokyo, Amsterdam - nur in Deutschland gilt er noch weitgehend als Geheimtipp.

Der SWR wird sein Konzert im Palatin mit kostbaren Miniaturen von Scarlatti und Bartók und bekannten Werken von Chopin (Polonaise brillante op. 22, Sonate op. 35, Scherzo op. 31) aufzeichnen.

Dienstag, 24. November 2009, 20.00 Uhr

DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN
ALISON BALSOM, Trompete
Leitung: TREVOR PINNOCK

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 92 G-Dur („Oxford-Sinfonie“)
Joseph Haydn Trompetenkonzert Es-Dur Hob. Vlle: 1
Joseph Haydn Ouvertüre zu „L'isola disabitata“
Joseph Haydn Sinfonie Nr. 104 D-Dur

Nach zwei Jahren gibt es ein Wiederhören mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, die diesmal unter der Leitung von Trevor Pinnock ausschließlich Werke von Joseph Haydn spielt. Nicht nur des Programms wegen wird dieses Konzert ein besonderes sein: Das Aufeinandertreffen eines der besten Kammerorchester Deutschlands mit einem Vertreter der englischen historischen Aufführungspraxis verspricht ein funkelndes und transparentes Musizieren. Trevor Pinnock hat sich mit der Gründung des Ensembles „The English Concert“ als einer der führenden Interpreten der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts etabliert. Neben der „Oxford“-Sinfonie und der letzten der „Londoner“ Sinfonien erklingt die Ouvertüre zu „L'isola disabitata“ von 1779. Als Solistenkonzert hören Sie das Trompetenkonzert Haydns, das Alison Balsom spielen wird. Die junge, erfolgreiche Trompeterin erhielt ihre Ausbildung in London und Paris. Auch sie ist mit der historischen Aufführungspraxis vertraut, da sie neben der modernen Trompete das Spiel auf der Naturtrompete studierte.

Samstag, 12. Dezember 2009, 19.30 Uhr

ARTEMIS QUARTETT

NATALIA PRISHEPENKO / GREGOR SIGLE
FRIEDEMANN WEIGLE / ECKART RUNGE

Ludwig van Beethoven Streichquartett Nr. 6 B-Dur op. 18/6
Ludwig van Beethoven Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 95
Ludwig van Beethoven Streichquartett Nr. 14 cis-Moll op. 131

Seit 20 Jahren gehört das Artemis Quartett zur Spitzengruppe der internationalen Streichquartette. In seiner erfolgreichen Konzerttätigkeit hatten wir das Quartett vier Mal bei unseren Konzerten im Palatin zu Gast. Nun gibt es sein fünftes Konzert - in neuer Besetzung in den Mittelstimmen. „Mit seinen neuen Mitgliedern hat es auf Anhieb seine alte Geschlossenheit erreicht“ – so die FAZ. In einem Programm, das ausschließlich dem Quartettschaffen Beethovens gewidmet ist, kann man an den drei aufgeführten Quartetten, dem frühen op. 18/6, dem Quartett op. 95 aus der mittleren Schaffensperiode und dem späten op. 131 die immense Vertiefung und die Vollendung des klassischen Quartetts erleben.

Samstag, 9. Januar 2010, 19.30 Uhr

BUNDESJUGENDORCHESTER (BJO)

FAZIL SAY, Klavier

Leitung: PETER RUZICKA

Peter Ruzicka Maelstrom
Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Igor Strawinsky Le sacre du printemps

Wieder einmal gastiert das Bundesjugendorchester bei den Kunstfreunden in Wiesloch. Die Leitung hat der komponierende Dirigent Peter Ruzicka, der auch als Intendant der Salzburger Festspiele sehr erfolgreich wirkte. Zu Beginn stellt er sich, ein Schüler Hans Werner Henzes, als Komponist vor. Dem 2008 uraufgeführten Werk „Maelstrom“ liegt die „Vorstellung eines beständigen Wechsels musikalischer Klangströme zugrunde“ (so der Komponist zu seinem Werk). Es folgt eines der Skandal-Stücke des 20. Jahrhunderts: das von Igor Strawinsky als Ballettmusik komponierte Werk „Le Sacre du Printemps“. Es ist eines der musikalisch fortschrittlichsten Werke des Komponisten. Die Harmonik, die Instrumentation und vor allem der Rhythmus lassen dieses Stück zu einem außerordentlichen Erlebnis werden. In der Mitte des Programms steht das dritte Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven, vorgetragen vom jungen türkischen Pianisten Fazil Say.

Sonntag, 7. Februar 2010, 19.30 Uhr

NURIT STARK, Violine
CÉDRIC PESCIA, Klavier

Johann Seb. Bach Partita Nr 1 B-Dur
Robert Schumann Sonate für Violine u. Klavier d-Moll op.121
Johann Seb. Bach Ciaccona aus der Partita d-Moll BWV 1004
George Enescu Sonate Nr. 3 op. 25 „Dans le caractère populaire roumain“ für Violine u. Klavier

In diesem Konzert stellen wir zwei junge Musiker vor, Preisträger internationaler Wettbewerbe, die am Anfang ihrer Karriere stehen. Die israelische Geigerin Nurit Stark studierte in Tel Aviv, an der Juilliard School New York, in Köln und Berlin. Als Solistin trat sie mit dem Israel Philharmonic Orchestra und dem Münchner Radio Sinfonieorchester unter Zubin Metha und Dmitri Sitkovetsky auf, gab Kammerkonzerte in der Wigmore Hall London, beim Schleswig-Holstein-Musik-Festival und bei Gidon Kremers Lockenhaus-Festival.

Ihr Partner am Klavier ist Cédric Pescia. Er gewann 2002 den 1. Preis beim Gina Bachauer International Piano Competition (USA). Seine CD-Einspielungen von Werken von Couperin, Debussy, Messiaen und Bach (Goldberg-Variationen) zeigen sein intelligentes, virtuosos und klangvolles Spiel und förderten seine Karriere.

Freitag, 19. März 2010, 20.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER
HEILBRONN

ELISABETH LEONSKAJA, Klavier
Leitung: RUBEN GAZARIAN

Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
Ludwig von Beethoven Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Ein hinsichtlich Programmgestaltung und Interpretation außergewöhnlicher Abend verspricht dieses Konzert zu werden. Elisabeth Leonskaja, die vor zwei Jahren im Palatin einen denkwürdigen Klavierabend gab, spielt das G-Dur- und das Es-Dur-Konzert des Wiener Komponisten. Dabei kann man gleichsam an einem Abend die Vielfalt der musikalischen Sprache des Komponisten erleben, und es wird erfahrbar, wie Beethoven Formen übernimmt und modifiziert. Ein Blick auf die Anfänge der Konzerte verdeutlicht dies: Stellt zu Beginn des 4. Konzertes das Klavier das verinnerlichte Hauptthema vor, so erscheint in den Kadenzakkorden des 5. Konzertes eine extrovertierte Stimmung, die an die aufbrausenden Tonfälle der „Eroica“ – ebenfalls in Es-Dur – erinnern. Elisabeth Leonskaja wird vom Württembergischen Kammerorchester Heilbronn begleitet, das von dem jungen armenischen Dirigenten Ruben Gazarian geleitet wird.

Donnerstag, 22. April 2010, 20.00 Uhr

ARCANTO QUARTETT
ANTJE WEITHAAS / DANIEL SEPEC
TABEA ZIMMERMANN / JEAN-GUIHEN QUEYRAS

Wolfgang A. Mozart Streichquartett d-Moll KV 421
Béla Bartók Streichquartett Nr. 5 Sz 103
Johannes Brahms Streichquartett c-Moll op. 51/1

Lange haben wir uns um ein Konzert dieses außergewöhnlichen Quartetts bemüht! Unsere Besucher werden einen besonders eindrucksvollen Konzertabend erleben, denn die Musikerinnen und Musiker, die weltweit auf den großen Konzertpodien als Solisten geschätzt werden, widmen sich mit großer Freude dem Zusammenspiel im Quartett – der empfindlichsten und klangvollsten Kammermusikformation. Die Homogenität des Quartetts ist verblüffend, jeder Part im Geflecht der vier Stimmen zeugt von großer Musikalität.

Konzertbeginn

samstags und sonntags
auf Wunsch vieler Konzertbesucher bereits um
19.30 Uhr

an den Wochentagen Montag bis Freitag um
20.00 Uhr

Informationen und Abonnementbestellungen

KUNSTFREUNDE WIESLOCH EV

Rudolf Lauer

Schulwiesenweg 25, 69168 Wiesloch

Telefon: 0 62 22 / 5 23 51

eMail: rudolf.lauer@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg

Konto: 50002926 BLZ: 672 500 20

Internet: www.kunstfreunde-wiesloch.de

Kartenvorverkauf

KONZERTKASSE PALATIN

Wiesloch, Ringstraße 17-19

Telefon 0 62 22 / 58 26 60

BÜCHER-DÖRNER

Wiesloch, Hauptstraße 91

Telefon 0 62 22 / 92 09 11

Programmänderungen müssen wir uns vorbehalten. Sie werden möglichst rechtzeitig bekannt gegeben.

Falls Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an die Adresse der Kunstfreunde Wiesloch.

Ihr bisheriges Abonnement verlängert sich um eine weitere Konzertsaison, wenn Sie es nicht zum 31. Mai eines Jahres schriftlich kündigen. Die Anrechtsskarten sind übertragbar.

Abonnementpreis	Kategorie I	EUR 140.--
	Kategorie II	EUR 125.--
zzgl. Mitgliedsbeitrag	(je Familie)	EUR 5.--



KunstFreunde
Wiesloch e.V

KONZERTE
im
PALATIN

Wiesloch
Staufersaal

Abonnementkonzerte
der Saison 2009/2010

- 49. Konzertreihe -